H?bner: Europa soll in die Grenzregionen real investieren

Ver?ffentlichungsdatum: 08-10-2009

Wдhrend der heutigen Online-Diskussion, im Rahmen der Initiative „Zusammenarbeit mit dem Europaparlament" vom Portal Europa organisiert, hat die Vorsitzerin des Regionalausschusses im EU-Parlament Danuta Hьbner verschiedene Themen kommentiert, die die Regionalpolitik und die Zukunft Europas betreffen.
Auf die Frage, wer der nдchste EU-Kommissar fьr die regionale Entwicklung sein sollte, wenn man das Anliegen Bulgariens fьr diesen Posten berьcksichtigt, antwortete Frau Hьbner: „In der vorigen Amtszeit war es wichtig, dass der EU-Kommissar fьr die regionale Entwicklung von den neuen EU-Mitgliedslдndern war, da sie dieser Politik beitreten sollten. Nun kцnnte dieser EU-Kommissar aus jedem EU-Mitgliedsstaat sein. In Brьssel gibt es Gerьche, dass Spanien und Ungarn groЯe Interesse daran hдtten.
Notwendig ist ein Kommissar, der das цrtliche und regionale Europa versteht und bereit ist, stдndig zu reisen".
Hьbner kommentierte, dass man die baldige Unterzeichnung des EU-Reformvertrages von Polen erwartet. Ihr zufolge wдre eine Vertagung der Ratifizierung von Tschechien ein Problem fьr die EU, aber man wьrde es in der Arbeit des Regionalausschusses nicht so viel spьren, weil es da viel zu tun gebe.
Ihr zufolge sei es der EU in der Krise gelungen, die Nutzung der Strukturfonds zu vereinfachen, und sie hat zusдtzliche Vorschьsse gewдhrt, die das Fehlen von Bankkrediten fьr die kleinen und mittleren Unternehmen ersetzen.
Als Prioritдten der Strukturfonds in der nдchsten Periode wies Hьbner auf die Fortsetzung der Investitionen in die Regionen und Stдdte hin. Ihrer Meinung nach seien die langfristigen Prioritдten die Wettbewerbsfдhigkeit der europдischen Regionen, die Investitionen in die Energieeffizienz, Innovationen, Schulung. Die Hauptherausforderung sei, dass die Politik zusдtzlich vereinfacht wird und dass neue Mittel herangezogen werden.
Ihr nach sei die internationale Zusammenarbeit ein sehr wichtiger Aspekt der regionalen Politik, wobei der Austausch von guten Praktika von realen Investitionen in die Grenzregionen ergдnzt werden sollte.
Den vollstдndigen Text der Diskussion auf Englisch kцnnen Sie hier lesen.

Copyrights © 2003-2007 Europe.bg